

NÖ Pflegemodell: Gelebte soziale Wärme

NÖ geht bei der 24-Stunden-Betreuung einen eigenen Weg, damit die Pflege weiterhin leistbar ist und nicht bestraft wird.

Anfang Dezember hat sich das Land NÖ für einen eigenen Weg entschieden und das NÖ Pflege-Modell beschlossen. Ab dem 1.1.2008 übernimmt das Land die Mehrkosten für legale Pflege, die vom Bund nicht getragen werden.

Konkret unterscheidet sich unser Modell für die 24-Stunden-Betreuung in folgenden Punkten von der Bundesregelung:

Doppelte Förderhöhe bei Selbstständigen bis zu 500 Euro, bei Unselbstständigen bis zu 1.000 Euro im Monat

Es gibt keine Vermögensgrenze
(im Bund 7.000 Euro)

Gefördert wird bereits ab Pflegestufe 1 und 2 (im Bund erst ab Stufe 3)

Kostenersatz abgeschafft

Der so genannte „Kostenersatz“ für Ehepartner und Kinder von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen im Rahmen der Sozialhilfe wurde in Niederösterreich zum 1. Jänner 2008 abgeschafft. Damit wollen wir die Angehörigen zumindest finanziell spürbar entlasten.



Infos

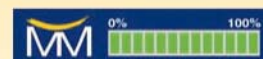
- Pflegehotline des Landes NÖ: 02742/9005-9095
- Mobile Beratungsteams im ganzen Land unterwegs (Terminvereinbarung möglich)
- Im Internet unter www.noel.gv.at/Gesundheit/Pflege

Ihr Weg zu mir:

LAbg. Dr. Martin Michalitsch

3109 St. Pölten
Landhausplatz 1
Haus 1A

T: 02742 9005-15371
M: 0699 17 105 105
E: martin@michalitsch.at
W: www.michalitsch.at



Erfolge

- ✓ Offen für Ihre Anliegen
- ✓ Unermüdlich für die Region
- ✓ MehrWerte schaffen für die Zukunft